

## Bücher vorgestellt in Gino's Kunstcafé

Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek stellen als Inspiration für die Sommersaison eine bunte Mischung unterschiedlicher Typen von Romanen interessierten Leserinnen und Lesern vor. Der Bibliotheks-Anlass «Bücher im Café» findet am Mittwoch, 9. Mai, von 9.30 bis 11 Uhr in Gino's Kunstcafé an der Marktgasse 43 statt. Am selben Tag werden die gleichen Bücher auch in der Stadtbibliothek um 20 bis 21.30 Uhr vorgestellt. (pd)

### AGENDA

#### HEUTE

##### WIL

- **Wanderung Stein am Rhein-Diessenhofen**, Frauen-Jahrgängerverein 1941–1945 Wil und Umgebung, 12.00, Restaurant El Corazon
- **tipp-Infos für junge Leute**, Jugendarbeit Wil, 14.00–18.00, Jugendzentrum Obere Mühle
- **Cyber Swing**, Momoll Jugendtheater Wil, 20.15–21.15, Lokremise

#### MORGEN

##### WIL

- **Tageswanderung Ofenloch**, Männer-Jahrgängerverein 1941–1945 Wil und Umgebung, 7.20, Bahnhof Wil
- **Stadtbibliothek geöffnet**, 9.00–11.00 und 14.00–20.00, Marktgasse 88
- **Ludothek geöffnet**, 9.00–10.30, Obere Mühle
- **Maianacht**, kath. Frauengemeinschaft Wil, 19.30, Kapuzinerkloster

# Sich nicht um alles sorgen

Hedwig Lanter ist 91 Jahre alt und wohnt bereits ihr ganzes Leben in Wil. Stürmisch sei ihr Leben nicht gewesen, «aber spannend», so die Bewohnerin des Alterszentrums Sonnenhof. Man solle nicht ängstlich sein, lautet ihre Devise fürs Leben.

ISABEL BREITENMOSER

Hedwig Lanter lebt seit ihrer Geburt in Wil und hier besuchte sie den Kindergarten und die Schule, schloss eine Lehre als Kauffrau ab und verbrachte bis heute 91 Jahre in dieser überschaubaren Stadt: «Es ist schön hier und ruhig im Vergleich zu einer Grossstadt», sagt sie. Heute lebt die betagte Dame im Alterszentrum Sonnenhof. Zur Einrichtung ihres Zimmers konnte sie ihre Möbel selber mitbringen und so für sich eine angenehme Atmosphäre schaffen. Sie liest gerne Bücher oder Zeitungen und so «gehen die Tage geschwind vorbei», wie sie selber erzählt.

#### Gerne nochmals ins Ausland

Hedwig Lanter kann sich noch sehr gut an früher erinnern, als Wil noch ein kleines Städtchen war, der Kugelschreiber erst erfunden werden musste, noch kein Mensch auf dem Mond war und niemand mit der Kreditkarte bezahlte. Damals erfreute man sich viel mehr an Kleinigkeiten, und die Schulreise mit der Klasse war ein riesiges Ereignis.

Gerne würde sie nochmals Ferien im Ausland oder einen Aufenthalt in der Ferne erleben, gerne würde sie wieder in der Welt herumkommen und Neues kennenlernen. Denn das Reisen hatte auch Hedwig Lanter früher in Bann gezogen. So fuhr sie mal für drei Wochen nach England und



Die 91jährige Hedwig Lanter wohnt heute im Alterszentrum Sonnenhof.

Bild: zVg

auch dies trug zu den vielen Begegnungen in ihrem Leben bei.

Während sich viele Schweizerinnen und Schweizer um die Arbeitslosigkeit sorgen, erwähnt die zarte Dame, dass sie selber die Unruhe, Streit und die Unsicherheit am meisten beschäftigen.

Trotzdem findet sie, man solle sich nicht zu viele Sorgen um alle möglichen Dinge machen, sondern den Tag nehmen, wie er kommt.

#### Den Mutigen gehört die Welt

Von Hedwig Lanter kann man lernen, dass ein ruhiges Leben

sehr interessant sein kann. «Stürmisch war es nicht, aber spannend. Ändern oder tauschen würde ich nichts, ich würde alles wieder genau gleich machen, denn damals, unter diesen Bedingungen, blieb mir nicht viel anderes übrig.» Manchmal hat Hedwig

#### PERSON



Isabel Breitenmoser  
16 Jahre

Ein grosses Ziel in meinem Leben ist, möglichst viel Spannendes von der Welt zu erfahren, verschiedene Menschen und ihre Kulturen kennenzulernen, zu reisen und immer die schönen Seiten des Lebens zu erkennen. Familie und Freunde sowie auch meine Hobbies, Musik und Sport, sind mir sehr wichtig, denn ich brauche neben der Schule auch Zeit für mich, um abzuschalten.

Lanter auch schwierige Tage, wie sie in jedem Leben vorkommen. An andern Tagen entdeckt sie wieder die schönen Seiten und kann sich daran erfreuen. «Man darf nur den Mut nicht verlieren und sollte nicht ängstlich sein», lautet ihr Geheimrezept. Und wenn dieser Rat aus dem Mund einer über 90jährigen Dame kommt, kann man fast nicht anders, als ihn ernst zu nehmen, denn wie man sprichwörtlich sagt, gehört den Mutigen die Welt.



Bild: Larissa Flammer

## Die Freude am Sammeln

Am Sonntag fand manch ein Sammler den Weg in den Stadtsaal in Wil. Die Sammler- und Spielzeugbörse, organisiert von Urs Tuchschnid, lockte rund 50 Aussteller in die Äbtstadt. An knapp 120 Tischen wurden Modelleisenbahnen und -autos sowie Blechspielzeuge ausgestellt und zum Verkauf angeboten. «Es gibt auch einige wenige Aussteller mit Lego hier», sagt Urs

Tuchschnid. Der Organisator hat selbst Freude am Sammeln und ist zufrieden mit dem diesjährigen Besucheraufkommen. «Es gibt hier zwar Spielzeuge für Familien mit Kindern, es ist aber auch eine Börse für Sammler. Manche Stücke kosten schon 3000 bis 4000 Franken», erzählt er weiter. Sogar aus der Westschweiz seien gestern Aussteller nach Wil gekommen. (lsf.)

## GLP gründet eine Ortspartei

Am 1. Mai trafen sich Vorstandsmitglieder der Grünliberalen beim Wiler Turm zur konstituierenden Sitzung der neugegründeten Ortspartei Wil-Bronschhofen.

Mit Erika Häusermann sind die Grünliberalen schon knapp vier Jahre im Stadtparlament und bald auch im Kantonsrat vertreten. Neben ökologischen Anliegen setzten sie sich in Wil ein für einen sorgfältigen Umgang mit den knappen Ressourcen, auch mit den Steuergeldern. Ein besonderes Anliegen seien die Volksrechte, weshalb die Grünliberalen die Unterschriftensammlung für die «Quartierschulhaus-Initiative» massgeblich unterstützen würden. Dazu gehöre auch, dass sie sich als einzige Partei dafür aussprachen, die Anzahl erforderlicher Unterschriften für Initiative und Referendum massiv auf ein mit anderen Städten vergleichbares Niveau zu senken. Zum Präsidenten der neuen Ortspartei wurde einstimmig Urban Staubli gewählt, und Bronschhofen ist durch das jüngste Vorstandsmitglied, Simon Michel, vertreten. Ziel sei es, Fraktionsstärke im neuen Wiler Parlament zu erlangen.

Als am symbolträchtigen Ort die Dunkelheit den Weitblick einschränkte, konnte die konstituierende Sitzung der Ortspartei geschlossen werden, und die sieben Vorstandsmitglieder verabschiedeten sich in alle Richtungen. (wa.)



Bild: zVg

Die sieben Vorstandsmitglieder bei der Gründung der Ortspartei Wil-Bronschhofen: Alexander Schwarz, Urban Staubli, Erika Häusermann, Simon Michel, Werner Anderegg, Martin Aurich, Urs Zoller (von links).

Anzeige




foto  
www. **gallery** wil.ch  
lerchenfeldstr. 11 9500 wil  
071 912 31 80

gelungene **bewerbungsbilder** in minuten  
dienstleistungen für einen erfolgreichen **firmenauftritt**  
aufnahmen für individuelle **präsentationen**